



Starkes Team: Neue MAN-Vorderachse für schwere Ladekräne

München, 22.12.2020

International wachsende Märkte für schwere Ladekräne bedient MAN in der neuen Truck Generation mit angepassten Fahrgestellen. Für hohe Belastung auf der Vorderachse steht die neue 10-Tonnen-Achse im Mittelpunkt der Ausstattung.

- **Zunehmende Nachfrage nach branchengerechten Fahrgestellen für schwere Ladekräne**
- **Vorderachse mit 10 Tonnen Tragkraft für ausgewählte drei- und vierachsige Fahrgestelle bei MAN TGS und TGX**
- **Branchengerechte Ausstattungen bei MAN ab Werk wie verstärkter Rahmen oder Frontplatte für Kranabstützung**
- **Werksseitige Vorbereitung der Fahrgestelle erleichtert Kranmontage durch die Aufbauhersteller**
- **Einsetzbar in vielen Branchen wie Winterdienst, Bau und Mining**

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gregor Jentzsch
Telefon: +49 89 1580-2001
Presse-man@man.eu
<https://press.mantruckandbus.com/>

Die Nachfrage wächst stetig nach Lastwagen mit schweren, leistungsfähigen Ladekränen und Aufbauten. Auf Lastwagenfahrgestellen montierte Krane übernehmen mehr und mehr die Aufgaben, für die früher ein großer Mobilkran zum Einsatz kam. Der Lastwagen ist kompakter, lässt sich flexibler und schneller von einem Arbeitsort zum nächsten verlegen sowie rascher auf- und abbauen. MAN stellt aus seinen beiden Baureihen TGS und TGX dafür branchengerecht ausgestattete drei- oder vierachsige Lastwagen bereit. Neu verfügbar ist dafür eine nicht angetriebene Vorderachse mit zehn Tonnen Achslast anstelle von bislang neun Tonnen. Das erhöht die Traglast für den Kranaufbau und vergrößert den Arbeitsbereich großer Ladekräne über dem Fahrerhaus hinweg. Die Reichweiten und Hubkräfte der hinter dem Fahrerhaus zusammengefalteten Ladekräne wachsen.

Ein solcher Kran - wie abgebildet - kommt heute auf 10 Tonnen Hubkraft. Auseinandergefaltet und alle Verlängerungen ausgefahren, reicht der hier montierte Kran etwa 29 Meter in die Höhe. Dann darf er noch mit 650 Kilogramm belastet werden, das entspricht 13 Sack Zement. Wenn man dem

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rund 11 Milliarden Euro Umsatz (2019). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON SE und beschäftigt weltweit mehr als 37 000 Mitarbeiter.



einen vergleichbaren Ladekran gegenüberstellt, der auf einem MAN TGX mit der serienmäßigen 9-Tonnen Vorderachse montiert ist, dann käme man auf knapp 25 Meter Hubhöhe – an einem Hochhaus wäre das anstelle dem 10. Stock nur der 9. Bis dahin könnte dieser Kran 8 ½ Sack Zement, also etwa 420 kg heben. Erheblich geringer ist jedoch seine maximale Hubkraft von etwa 6,2 Tonnen.

Beispiele vom Bau und im Kommunaleinsatz

Wenn beispielsweise auf einer Baustelle das Gebälk für den Dachstuhl angeliefert und montiert werden soll, kommen schwere Ladekräne zum Einsatz. Eine schmale Zufahrt und beengte Aufstellflächen behindern die optimale Positionierung des Fahrzeuges. Insbesondere wenn deshalb nach vorne über das Fahrerhaus hinweg gearbeitet wird, ist die nutzbare Traglast und Reichweite des Krans begrenzt. Eine 10-Tonnen-Vorderachse ermöglicht leistungstärkere Ladekräne mit größerer Ausladung. Beim Aufstellen des Dachstuhls kann der Kran nach vorne schwerere Lasten heben oder weiter reichen.

Auch in anderen Branchen spielt eine hohe Belastbarkeit der Vorderachse eine Rolle. Bei Schneeräumern hängen ein schwerer Pflug oder eine Schneeschleuder in der Frontanbauplatte. Vierachsige MAN TGS, deren Kippmulden in Tagebaugruben voll mit Abraum oder Bodenschätzen beladen werden, profitieren ebenfalls von einer höheren Achslast. Manche Länder berechnen das zulässige Gesamtgewicht aus der Summe der Achslasten, beispielsweise die Niederlande. So kommt ein vierachsiger Kipper mit zwei 10-Tonnen-Vorderachsen auf zwei Tonnen mehr Nutzlast, was sich für den Unternehmer als Vorteil bei der Transportmenge auszahlt.

Branchengerechte Fahrgestelle bei MAN TGS und TGX

Die neue blattgefederte tragfähigere 10-Tonnen-Vorderachse in gerader oder in gekröpfter Bauweise steht 6x4- und 8x4-Fahrgestellen der Baureihen MAN TGS und MAN TGX mit allen Fahrerhausvarianten zur Verfügung. Die Variantenvielfalt beinhaltet normal- und mittelhohe Fahrgestelle.

MAN optimiert die Chassis für diese Einsatzzwecke. Dazu können je nach Kundenwunsch und technischer Erfordernis vom Kranhersteller ein 9,5 Millimeter starker Rahmen und zusätzliche Einlagen von Metallplatten im Rahmen zur Erhöhung der Steifigkeit und Traglast beitragen.



Die Montage der seitlichen Abstützungen für den sicheren Kranbetrieb nimmt Platz am Rahmen ein. Abgasanlage, Kraftstoff- und AdBlue-Behälter, Druckluftkessel oder Batteriekasten können bei Bedarf ab Werk versetzt werden. Für die Montage einer zusätzlichen vorderen Abstützung bietet MAN eine Frontplatte in Kombination mit dem Stahlstoßfänger an. Daran montiert der Aufbauhersteller einen hydraulischen, direkt nach unten ausfahrenden Stützzylinder. Diese darauf vorbereitenden Umbauten und Anpassungen führt MAN Individual durch. Das hat den Vorteil, dass der Kunde bei MAN nur einen Ansprechpartner für das branchengerecht vorbereitete Fahrzeug hat und eine von MAN zertifizierte Arbeit mit voller Gewährleistung bekommt.

MAN TGX 10 t und 9 t Vorderachse

Ladekräne im Vergleich





Max. Hubkraft	10 Tonnen	6,2 Tonnen
Max. Hubhöhe	29,2 Meter	24,8 Meter
Max. Gewicht bei max. Hubhöhe	650 kg	420 kg

G_TGX_ESD LoaderCrane_DE.pdf

Infografik Vergleich maximale Hubkraft und Reichweite von zwei Kranmodellen, montiert auf MAN TGX mit 10-Tonnen-Vorderachse (in rot) oder 9-Tonnen-Vorderachse (in grau).
 (Datenquelle: Palfinger Kran PK 28.002 TEC 5 E mit FlyJib PJ 075 B (für 10 t-Vorderachse) zu PK 18502-SHD mit FlyJib PJ 040A (für 9-t-Vorderachse); beide bei 88 % Achsauslastung)

P_TGX_EOT LoaderCrane-01.jpg

Die neue 10-Tonnen-Vorderachse von MAN erhöht die Tragkraft und Reichweite von Ladekränen bei der Arbeit nach vorne über das Fahrerhaus hinweg. Ein solcher Kran hebt 10 Tonnen, bei seiner maximalen Hubhöhe von 29,2 Metern sind es noch 650 Kilogramm.

		<p>P_TGX_EOT_LoaderCrane-02.jpg</p> <p>Der Markt für leistungsfähige Ladekräne wächst kontinuierlich international. MAN bietet mit den neuen Baureihen TGS und TGX branchengerecht vorbereitete Fahrgestelle an. Dazu gehört eine mit 10 Tonnen belastbare Vorderachse.</p>
		<p>P_TGX_EOT_LoaderCrane-03.jpg</p> <p>Der MAN TGX 33.510 6x4 mit GM-Fahrerhaus erhielt vom Aufbauhersteller einen schweren Ladekran mit einer Vierfach-Abstützung: vorne am Kran und hinten direkt am Rahmen hinter den Hinterachsen.</p>
		<p>P_TGX_EOT_LoaderCrane-04.jpg</p> <p>Schwere Lasten heben große Ladekräne mit großer Ausladung. MAN bietet dafür branchengerecht ausgestattete Fahrgestelle wie den MAN TGX 33.510 6x4 mit 10-Tonnen-Vorderachse.</p>
		<p>P_TGX_EOT_LoaderCrane-05.jpg</p> <p>In Fahrstellung fällt der schwere Ladekran auf dem MAN TGX 33.510 6x4 nicht auf. Auf der Ladefläche lassen sich die Anschlagmittel und Krananbaugeräte griffbereit transportieren.</p>